

Sitzung vom 26. Juli.

Präsident: Hr. A. W. Hofmann.

Nach erfolgter Genehmigung des Protocolls der vorigen Sitzung werden gewählt:

1) als einheimisches Mitglied

Hr. Max Liebig, Köpnick.

2) zu auswärtigen Mitgliedern:

die Herren:

A. Böckmann, Dr. phil., Basel,

W. Dittmar, Bonn,

Klofs, Dr. phil., Iserlohn,

Adalb. Mylius, Basel,

V. von Richter, Docent, Petersburg.

Fr. Rochleder, Professor, Prag.

A. Welkov, stud. phil., Pesth.

Der Präsident macht die Mittheilung, daß die „Société hollandaise des sciences de Harlem“ gelegentlich der Anregung des gegenseitigen Austausches der Gesellschafts-Schriften auch ein Programm ihrer Preisausschreibungen an den Vorstand eingesandt habe.

Der Vorstand habe in Folge dessen beschlossen, regelmäsig eine Zusammenstellung der von den verschiedenen Gesellschaften und Akademien gestellten chemischen Preis-Aufgaben in den „Berichten“ erscheinen zu lassen (s. Ende dieser Nummer).

Der Antrag des Hrn. Oppenheim und Genossen auf Abänderung der Statuten ist inzwischen an den Vorstand eingegangen und wird hierdurch zur Kenntniß der Mitglieder gebracht.

Der Antrag lautet, wie folgt:

Die Unterzeichneten beantragen die Aufnahme folgender Zusätze zu den Statuten der Deutschen Chemischen Gesellschaft:

Zu § 3 (die Ehrenmitglieder betreffend).

1) Es können für die Wahl derselben nur Vorschläge in Betracht kommen, welche, von mindestens 10 Mitgliedern unterstützt, bis 4 Wochen vor dem Wahltermine dem Präsidenten schriftlich eingereicht worden sind.

2) Außer den einheimischen haben auch die auswärtigen Mitglieder das Recht, an dieser Wahl Theil zu nehmen, welche für diesen Zweck versiegelte Stimmzettel, in mit ihrer Unterschrift versehenen

Couverts an einen der Secretäre vor dem Wahltermine einschicken. Der Wahltermin und die Liste der Vorgeschlagenen muß ihnen zu diesem Behufe spätestens 14 Tage zuvor mitgetheilt werden.

Zu § 12.

An der Wahl der auswärtigen Ausschufsmitglieder können sich auch die auswärtigen Vereinsmitglieder in der in § 3, Zusatz 2 bestimmten Weise betheiligen.

A. Oppenheim. C. Graebe. V. Meyer. S. Marasse.
C. Liebermann. E. Borgmann. G. Rosenthal. H. L. Buff.
A. Lasard. H. Buff.

Der Präsident berichtet ferner, daß von Seiten der geographischen Gesellschaft eine Aufforderung zur Betheiligung an der am 14. Septbr. stattfindenden Gedächtnis-Feier Alex. v. Humboldt's eingegangen sei.

Hr. A. Baeyer, der Erkundigungen über die beabsichtigte Art der Feier eingezogen hat, theilt mit, daß das vorläufige Programm einen Vortrag, darauf eine gemeinsame Fahrt nach Tegel, wiederum Vorträge und ein Abendessen in sich schliesse. Nähere Mittheilungen werden am 1. u. 10. Sept. in der Vossischen-, National- und der Kreuz-Zeitung gemacht werden.

Auf Vorschlag des Präsidenten wird Hr. C. Scheibler als Delegirter der Gesellschaft für diese Feier erwählt und eine Liste aufgelegt, in welcher sich diejenigen Mitglieder einzeichnen mögen, die sich schon jetzt zur Betheiligung melden wollen.

Für die Bibliothek ist eingegangen:

Statistik des Wassers und der Gewässer, v. Dr. H. Trommsdorff.

Vorträge über die Entwicklungsgeschichte der Chemie in den letzten 100 Jahren, v. Dr. A. Ladenburg.

Vorträge.

141. G. Rose: Ueber Darstellung krystallisirter Kieselsäure auf trockenem Wege.

Man hat in der neuern Zeit Kieselsäure mehrfach in krystallisirter Form, wenn auch stets nur in sehr kleinen mikroskopischen Krystallen dargestellt, doch gelang dies stets nur auf nassem, nie auf trockenem Wege. So stellte Senarmont*) sie dadurch dar, daß er eine Auflösung von Kieselsäure in verdünnter Chlorwasserstoffsäure in einer verschlossenen Glasröhre einer Hitze von 200—300° aussetzte, worauf

*) Ann. de chim. et de phys. 1851, Bd. 32, S. 142.